

Auszug aus Denkschrift 2007

zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg
mit Bemerkungen zur Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2005

Beitrag Nr. 2

Haushaltsplan und Haushaltsvollzug für das Haushaltsjahr 2005



Rechnungshof Baden-Württemberg

Haushaltsplan und Haushaltsvollzug für das Haushaltsjahr 2005

2

Der Haushalt des Landes wurde im Haushaltsjahr 2005 nach den Vorgaben des Staatshaushaltsplans vollzo- gen.

1 Haushalts-Soll und Haushalts-Ist 2005

Mit dem Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans von Baden-Württemberg für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 (Staatshaushaltsgesetz 2005/06) vom 01.03.2005 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg 2005, S. 147) wurde der Staatshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 in Einnahme und Ausgabe auf 30.936.703.700 € festgestellt.

Das rechnungsmäßige Jahresergebnis 2005 (Haushalts-Ist einschließlich Haushaltsreste 2005) weist gegenüber dem Haushalts-Soll (Haushaltsansätze einschließlich Haushaltsreste aus dem Vorjahr) einen Überschuss in Höhe von 180.394.662,77 € aus (siehe Beitrag Nr. 1, Tabelle 1), der sich aus dem Saldo der Mehreinnahmen von 1.309.732.356,17 € und der Mehrausgaben von 1.129.337.693,40 € ergibt.

Wie sich die Mehreinnahmen und die Mehrausgaben aus den Teilergebnissen der Einzelpläne errechnen, ist in der Landeshaushaltsrechnung 2005 (Anlage 1 zur Gesamtrechnung, S. 38/39, Spalte 9) sowie in den Erläuterungen hierzu (S. 43 bis 50) dargestellt.

2 Jahresvergleich - einschließlich Vorschau auf das Haushaltsjahr 2006

Die Tabellen 1 und 2 zeigen die Entwicklung der Ausgabe-Ansätze und Ist-Ausgaben insgesamt sowie der Ist-Ausgaben je Einzelplan. Zur Tabelle 1 wird darauf hingewiesen, dass die Drittmittel der Universitäten seit dem Jahr 2000 nicht mehr im Soll veranschlagt sind.

Tabelle 1

Entwicklung der Ausgabe-Ansätze und Ist-Ausgaben (in Mio. €)

	1997	2002	2003	2004	2005	2006
Ausgabe-Ansätze laut Staatshaushaltsplan	31.648	30.954	31.549	30.753	30.937	31.771
Gesamt-Ist-Ausgaben ¹⁾	31.727 (11.312)	30.975 (12.730)	31.717 (12.793)	31.701 (13.064)	31.976 (12.808)	33.182 (12.994)
Differenz zwischen Ausgabe-Ansätzen und Gesamt-Ist-Ausgaben mehr (+) weniger (-)	+79	+21	+168	+948	+1.039	+1.411
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %						
- Ausgabe-Ansätze	+0,6 %	-2,8 %	+1,9 %	-2,5 %	+0,6 %	+2,7 %
- Gesamt-Ist-Ausgaben	-0,4 %	-2,2 %	+2,4 %	-0,1 %	+0,9 %	+3,8 %
- Personalausgaben	-0,4 %	+3,5 %	+0,5 %	+2,1 %	-2,0 %	+1,5 %

¹⁾ Davon Personalausgaben (Zahlen in Klammer).

Von 1997 bis 2006 stiegen die Gesamt-Ist-Ausgaben um 4,6 % und die Personalausgaben um 14,9 %.

Als Folge der Kommunalisierung von Personal im Zuge der Verwaltungsstrukturreform waren die Personalausgaben in den Jahren 2005 und 2006 geringer als im Haushaltsjahr 2004.

Tabelle 2

Entwicklung der Ist-Ausgaben nach Einzelplänen (in Mio. €)

Einzelplan	1997	2002	2003	2004	2005	2006
01	38	38	38	39	40	42
02	24	42	41	43	45	40
03	1.797	1.762	1.767	2.113	2.493	3.937
04	4.983	5.542	5.571	7.245	7.489	7.742
05	911	1.017	1.017	1.272	1.304	1.315
06	961	982	971	1.113	1.051	1.034
07	1.164	1.021	1.038	960	426	423
08	874	1.036	997	1.089	852	886
09	1.320	1.467	1.555	1.195	1.380	1.461
10	1.958	2.208	2.078	2.090	1.836	349
11	13	13	13	18	18	19
12	14.714	12.301	13.194	10.782	11.255	11.865
14	2.970	3.546	3.437	3.742	3.787	4.069
Summe	31.727	30.975	31.717	31.701	31.976	33.182

Seit dem Haushaltsjahr 2004 sind die Ausgaben für die Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie ihrer Hinterbliebenen - bis auf Restbereiche - in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts nachgewiesen. Dies gilt ebenso für die Beihilfen der Versorgungsempfänger. Bis 2003 waren diese Ausgaben im Einzelplan 12 veranschlagt.

3 Globale Minderausgaben

Im Staatshaushaltsplan 2005/06 waren für das Haushaltsjahr 2005 bei Kapitel 1212 Titel 972 01 globale Minderausgaben in Höhe von 126 Mio. € veranschlagt; sie verteilen sich auf die Einzelpläne, wie in der Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3

Globale Minderausgaben im Haushaltsjahr 2005 (in Mio. €)

Einzelpläne	Geschäftsbereich	Globale Minderausgaben
02	Staatsministerium	0,8
03	Innenministerium	9,0
04	Ministerium für Kultur, Jugend und Sport	8,4
05	Justizministerium	4,2
06	Finanzministerium	3,7
07	Wirtschaftsministerium	7,9
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	11,9
09	Ministerium für Arbeit und Soziales	14,2
10	Umweltministerium	9,7
12	Allgemeine Finanzverwaltung	49,4
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	6,8
Summe		126,0

Die Einsparungen bei den Sachausgaben - Haushaltsgruppen 5 bis 8 - wurden von den Ressorts nachgewiesen.

4 Haushaltsreste und Vorgriffe

4.1 Haushaltsjahr 2005

Beim Abschluss der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wurden folgende Reste in das Haushaltsjahr 2006 übertragen:

Einnahmereste	1.333.822.055,30 €
Ausgabereste	<u>1.076.979.123,45 €</u>
Mehrbetrag Einnahmereste	256.842.931,85 €

Die Einnahmereste umfassen fast ausschließlich noch nicht verbrauchte Kreditermächtigungen in Höhe von 87,6 Mio. € für das Projekt Neue Steuerungsinstrumente (Kapitel 1230 Titel 261 01) und in Höhe von 1.245,7 Mio. € für Kreditmarktmittel (Kapitel 1206 Titel 325 86). Wie sich die Ausgabereste zusammensetzen, ist auf den S. 51 bis 54 der Haushaltsrechnung dargestellt.

Mit Schreiben vom 05.09.2006 hat das Finanzministerium gemäß § 7 Abs. 5 Staatshaushaltsgesetz 2006/06 dem Finanzausschuss des Landtags die in das Haushaltsjahr 2006 übertragenen Ausgabereste mitgeteilt. Der Finanzausschuss hat hiervon in seiner 2. Sitzung am 28.09.2006 Kenntnis genommen.

Wie in den Vorjahren war die Landesregierung nach § 9 Abs. 2 Staatshaushaltsgesetz 2005/06 ermächtigt, unverbrauchte Mittel aus übertragbaren Bewilligungen (Ausgabereste) in Abgang zu stellen; sie hat diese Ermächtigung im Umfang von rd. 98 Mio. € ausgeschöpft.

4.2 Jahresvergleich

Die Tabellen 4 und 5 zeigen, wie sich die Haushaltsreste in den letzten Jahren entwickelt haben. Bei den Einnahmeresten handelt es sich im Wesentlichen um noch nicht verbrauchte Kreditermächtigungen.

Die Höhe der Haushaltsreste 2006 stand bei Abschluss der Denkschriftberatungen des Rechnungshofs noch nicht fest.

Tabelle 4

Entwicklung der Haushaltsreste

Haushaltsjahr	Ausgabereste		Einnahmereste in Mio. €
	In Mio. €	In % der Ausgabe-Ansätze	
1996	941	3,0	1.048
2001	1.370	4,3	1.921
2002	1.158	3,7	1.084
2003	1.098	3,5	1.104
2004	987	3,2	1.064
2005	1.077	3,5	1.334

Tabelle 5

Gliederung der Ausgabereste nach Ausgabearten

Ausgabearten	2004			2005		
	Ist-Ausgaben in Mio. €	Ausgabereste		Ist-Ausgaben in Mio. €	Ausgabereste	
		In Mio. €	In % der Ist-Ausgaben		In Mio. €	In % der Ist-Ausgaben
Personalausgaben	13.064	50	0,4	12.808	52	0,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.728	361	20,9	1.584	363	22,9
Schuldendienst	1.961	22	1,1	2.024	15	0,7
Zuweisungen und Zuschüsse	11.903	74	0,6	12.491	100	0,8
Ausgaben für Investitionen	2.603	478	18,4	2.703	545	20,2
Besondere Finanzierungsausgaben	442	2	0,5	366	2	0,5
Gesamt	31.701	987	3,1	31.976	1.077	3,4